

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 57 (1931)  
**Heft:** 33

**Artikel:** [s.n.]  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-464129>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

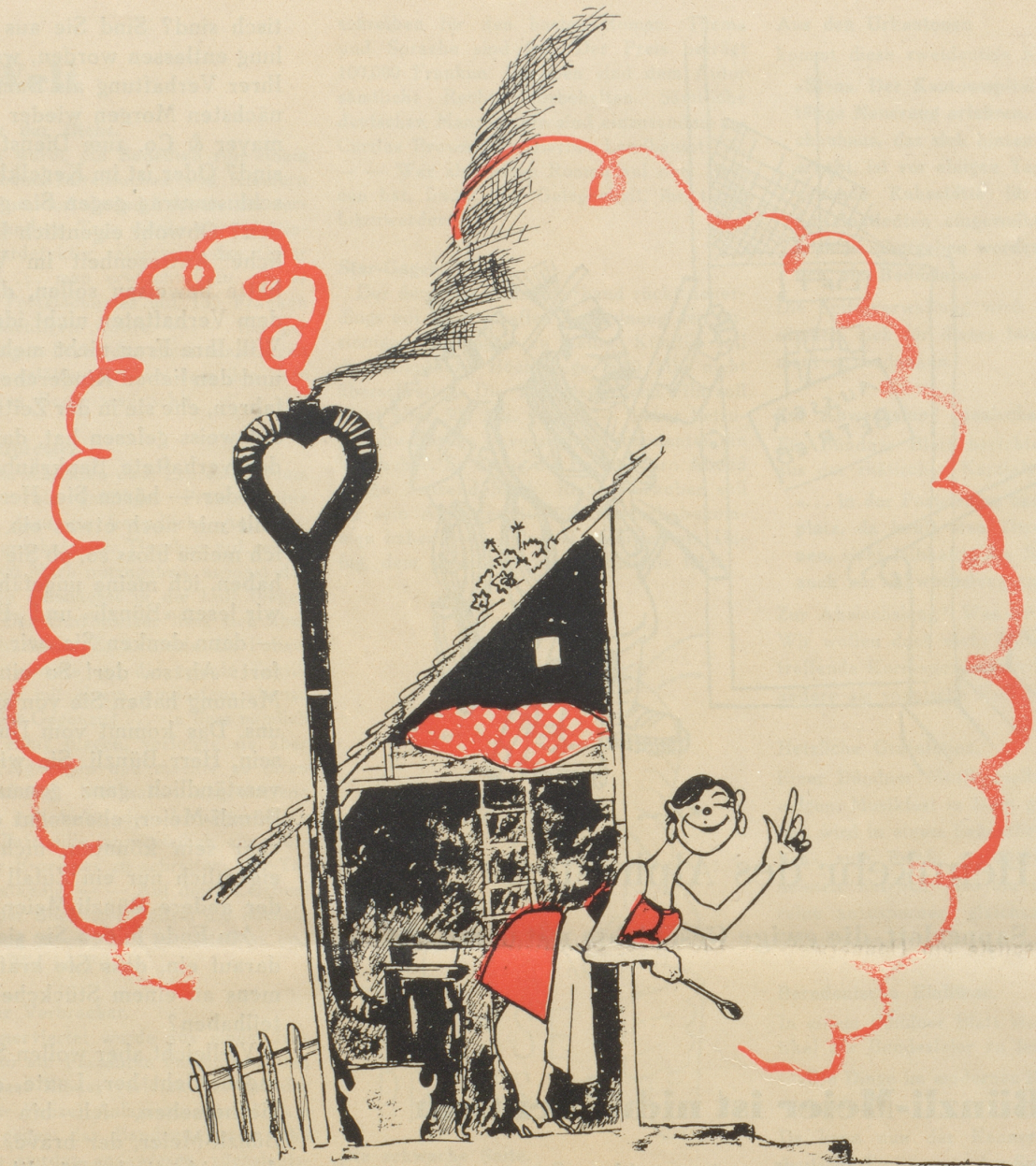
### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 16.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**





## Wer riskiert's

(Inserat aus einer Zürcher Zeitung)

Rickenbach

Junge, gebildete, hübsche, schlanke, temperamentvolle Dame mit eigenem Häuschen, prima Butterküche, sucht Anschluß zwecks späterer Heirat. Nur gut sit. Herren mit edlem Charakter und gutem Humor wollen sich melden unter Chiffre . . . .

### Genau nach Paragraph.

In L. kam eine Dame auf die Paketausgabestelle des Postamtes mit der Klage, ein kleines Paketchen

mit Medikamenten, das längst avi-  
siert sei, bis jetzt nicht erhalten zu  
haben. Der Beamte liess die Dame  
ein Beschwerde-Formular ausfüllen  
und erklärte ihr u. a., dass sie unter  
der Rubrik «Bemerkungen» angeben  
müsse, worüber sie klage.

Die Dame: «Wenns unbedingt sein  
muss: ich leide an Verstopfung.»

\*

Nachdem der Arzt mit seinem Pa-  
tienten eine längere Kur beendet  
hatte, sagte er zu ihm, mit dem Fin-  
ger drohend:

«Nun wissen Sie, was Sie zu tun  
haben und hüten Sie sich also beson-  
ders vor Wein, Weib und Gesang!»

Nach einiger Zeit traf er den Mann  
wieder und auf die Frage, ob er sei-  
nen Rat auch befolge, nickte dieser  
bedeutungsvoll und erwiderte:

«Ja, sehen Sie, mit dem Singen  
habe ich schon ganz aufgehört!»

*Goldener  
BIERE sind  
wohlfürmend  
und bekönnlich*

Sorgfältige Küche - Ia Weine - Wädenswiler Bier



**Buffet Enge**

Zürich Inh.: C. Böhnly

Tel. Uto 1811 - Sitzungs-Gesellschaftszimmer